

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/23

Erschienen am 26. April 1954

Signatur ZSA
3 F I 2

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
im März 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel im März 1954

Zahl der bericht. Firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		März 1954 gegen Febr. 1954	März 1953 gegen Febr. 1953	März 1954 gegen März 1953	3 Mon. 1954 gegen 3 Mon. 1953
203	Lebensmittelsortimenter	+ 12	+ 13	+ 4	+ 5
194	Textilwaren	+ 23	+ 36	- 1	0
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	+ 40	+ 38	+ 7	+ 2
	Meterwaren	+ 23	+ 43	- 10	- 7
	Sortimenter	+ 17	+ 33	0	+ 4
	Wirk- und Strickwaren	+ 20	+ 35	- 5	- 2
226	Elektro und Rundfunk	+ 14	+ 26	+ 9	+ 11
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	+ 26	+ 38	+ 7	+ 10
	Rundfunk	- 7	+ 3	+ 9	+ 7
Unterschied { der Kalendertage in der Zahl { der Verkaufstage		+ 11 vH + 13 vH	+ 11 vH + 8 vH	- + 4 vH	- -

Der Jahreszeit entsprechend zeigte der Umsatzverlauf der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige vom Februar zum März wieder eine stärker aufwärts gerichtete Tendenz. Wenn auch das Ausmaß der Zunahme im allgemeinen geringer war als im gleichen Zeitabschnitt des vergangenen Jahres, so wurden doch in allen 3 Großhandelszweigen die Umsatzwerte des gleichen Vorjahrsmonats entweder erreicht oder übertroffen.

Lebensmittelsortimentsgroßhandel

Nach ihrer seit Beginn des Jahres rückläufigen Bewegung sind die Umsätze der Sortimenter des Lebensmittelgroßhandels vom Februar zum März saisonüblich wieder beträchtlich gestiegen. So konnte von den Berichtsfirmen dieser Großhandelsbranche um 12 vH mehr als im Vormonat umgesetzt werden. Dieser Unterschied entspricht etwa der Veränderung im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres mit seinem niedriger liegenden Umsatzstand. Pro Verbrauchstag gerechnet blieb der Warenabsatz im Monat März infolge der fast um den gleichen Vohundertsatz höheren Zahl der Kalendertage gegenüber Februar nahezu unverändert. Das Niveau des März 1953 wurde hierbei dem Wert nach um 4 vH übertroffen. Die ersten 3 Monate 1954 zusammengerechnet brachten dem Lebensmittelsortimentsgroßhandel um 5 vH höhere Umsatzwerte und bei im Durchschnitt des Warensortiments leicht gesunkenen Absatzpreisen um 8 vH höhere Umsatzmengen.

Textilwarengroßhandel

Die Umsätze der an der Berichterstattung beteiligten Textilwarengroßhandlungen im Bundesgebiet haben sich im März gegenüber dem vorangegangenen Monat um 23 vH erhöht. Berücksichtigt man bei der Beurteilung der Umsatzlage den Unterschied der beiden Monate in der Zahl der Verkaufs- und Kalendertage, so ergibt sich pro Verkaufstag bzw. Kalendertag gegenüber dem Februar ein Mehr um 10 bzw. 12 vH. Trotzdem sich im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres die saisonale Umsatzbelegung, die durch die seinerzeit fast sommerliche Märzwitterung und den früheren Termin der kirchlichen Festtage besonders begünstigt wurde, in einem der Steigerungsintensität nach weit stärkeren Ausmasse bemerkbar gemacht hatte, lag der Warenabsatz diesmal etwa auf gleicher Höhe wie im März 1953.

Den stärksten jahreszeitlichen Aufschwung nahmen vom Februar zum März die Umsätze der Großhandlungen mit Tuchen und Futterstoffen, die um etwa zwei Fünftel gestiegen sind; hier konnte der Vorjahrsstand dem Wert nach um 7 vH überschritten werden. In weitem Abstand folgen die Meterwarengroßhandlungen mit einer Zunahme des Warenabsatzes um 23 vH gegenüber dem Vormonat. Die Umsatzwerte dieses Geschäftszweiges waren jedoch um ein Zehntel niedriger als im März 1953. Von den Großhandlungen mit Wirk- und Strickwaren wurde um ein Fünftel mehr als im Februar verkauft, das Niveau vom März des vergangenen Jahres jedoch um 5 vH unterschritten. Die Sortimenten erzielten diesmal um 17 vH höhere Umsätze und erreichten damit einen Stand, der etwa dem des gleichen Vorjahrsmonats entsprach.

Ein Vergleich des bisherigen Jahresablaufes mit den Ergebnissen des ersten Vierteljahres 1953 zeigt, daß im gesamten Textilwarengroßhandel die Umsatzwerte unverändert geblieben sind, während der Menge nach bei etwas niedrigerem Preisniveau um 4 vH mehr umgesetzt werden konnte. In den einzelnen Geschäftszweigen war die Umsatzbewegung in den abgelaufenen 3 Monaten gegenüber den Monaten Januar bis März 1953 recht unterschiedlich. So steht in dieser Zeitspanne einer Zunahme der Umsatzwerte beim Tuch- und Futterstoffgroßhandel sowie bei den Sortimenten um 2 bzw. 4 vH eine Abnahme der Umsatzwerte bei dem Meterwarengroßhandel sowie dem Wirk- und Strickwarengroßhandel um 7 bzw. 2 vH gegenüber.

Elektro- und Rundfunkgroßhandel

Wie bereits im vergangenen Jahr konnten von dem gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandel auch in diesem Jahr im Monat März weit höhere Umsätze als in den beiden Vormonaten mit ihrem verhältnismässig niedrigen Stand erzielt werden. Nach den vorliegenden Meldungen der Berichtsfirmen hat der Warenabsatz vom Februar zum März in diesem Großhandelszweig um 14 vH zugenommen. Damit wurde ein Niveau erreicht, das die Umsatzhöhe des entsprechenden Vorjahrsmonats dem Wert nach noch um 9 vH überschritt. Dieser durchaus saisonübliche Entwicklungsablauf dürfte vor allem in der mit dem Wiederanlaufen der Bausaison verstärkt einsetzenden Nachfrage nach Installationsmaterial durch das Elektrohandwerk begründet sein. So haben die Elektrospezialgroßhandlungen einen um 26 vH höheren Umsatz als im Vormonat erzielt; damit war der Umsatzstand im März dieses Jahres um 7 vH höher als im März 1953. Demgegenüber verminderte sich bei den Rundfunkspezialgroßhandlungen entgegen der Entwicklung im vergangenen Jahr der Warenabsatz vom Februar zum März um 7 vH. Trotz dieses Rückgangs ergibt sich jedoch für diesen Geschäftszweig bei einem Vergleich mit dem Ergebnis des März 1953, daß die Geschäftslage keineswegs als ungünstig bezeichnet werden kann. Die Umsatzwerte des entsprechenden Vorjahrsmonats wurden um 9 vH übertroffen.

Der Wert der bis Ende des Monats März in diesem Jahr erzielten Umsätze hat bei dem gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandel sowie beim Elektrospezialgroßhandel um etwa ein Zehntel über dem Warenabsatz während der gleichen Zeit des vergangenen Jahres gelegen. Von den Rundfunkspezialgroßhandlungen wurde von Beginn dieses Jahres dem Wert nach um 7 vH mehr als im ersten Vierteljahr 1953 umgesetzt.

DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE IM GROSSHANDEL

(Monatsdurchschnitt 1950=100)

1952 1953 1954

